

**Die Konrad Adenauer Stiftung,
die Arbeitsgruppe Verbrechen des Kommunismus der KDNP**

**laden Sie freundlichst zum Symposium im 6. November 2013 ein:
Die Kollektivschuld und die Europäische Union
Die Benes-Dekrete und die rechtlichen Grundlagen der EU**

Das Symposium soll der Frage nachgehen, wie die Benes-Dekrete Grundlage des gewaltsamen Bevölkerungsaustausches nach 1945 wurden. Die politischen und rechtlichen Aspekte der bis heute nachwirkenden Dekrete in der Slowakischen Republik sollen untersucht werden. Ferner sollen die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union im Hinblick auf die Benes-Dekrete aufgezeigt werden. Nach den Vorträgen folgt ein **Podiumsgespräch** mit den Referenten.

Hotel Gellért, Teesalon
(1111 Budapest, Szt. Gellért tér 1.)

6. November 2013, 15.00 Uhr

Programm

14.30 Registrierung

15.00 Einführung und Begrüßungen

Péter Eötvös, KDNP

Frank Spengler, Leiter des Auslandsbüros Ungarn der Konrad-Adenauer-Stiftung

Dr. Bence Rétvári, Staatssekretär im Ministerium für Verwaltung und Justiz

15.40 Uhr **Dr. Sándor Szakály**, Stellvertreter, Rektor, NKE
Der Referent analysiert den geschichtlichen Hintergrund, insbesondere die gemeinsame Besprechungen zwischen E. Benes, und der sowjetischen Regierung. Er stellt das Regierungsprogram von Kassa (Košice) von 1945 vor, und behandelt dessen Folgen auf die ungarische Minderheit in die damalige Tschechoslowakei.



- 16.10 Uhr** **Dr. Attila Horváth**, Lehrstuhlinhaber, Untersucht den Rechtsquellen Charakter der Dekrete, und stellt dessen Folgen vor, in Hinblick auf die spätere Zeit der Konsolidation.
- 16.45 Uhr** **Dr. Zinner Tibor**, Universitätsprofessor, OKRI leitender wissenschaftlichen Mitarbeiter, behandelt die gewaltsame Vertreibung der Ungarndeutschen nach dem II.WK. Er stellt den geschichtlichen Hintergrund vor, und setzt sich mit den damaligen politischen Entscheidungen und deren Akteuren auseinander.
- 17.10 Uhr** **Kaffeepause**
- 17.30 Uhr** **Dr. PhD Ágoston Korom**, Universitätsdozent, NKE, analysiert die Vereinbarkeit der Auswirkung der Dekrete mit dem EU-Recht. Er behandelt den Standpunkt der slowakischen Regierung in Hinblick auf die Verordnungen der EU. Er setzt sich mit den vermeintlichen Verletzungen des EU-Rechts durch die slowakischen Rechtsverordnungen.
- 17.55 Uhr** **Dr. PhD Csaba Pákozdi**, Universitätsdozent, Abteilungsleiter im Außenministerium, behandelt die Hintergründe der Dekrete nach der Wende, mit Betonung der Diskussionen, die den Eintritt in die EU begleiteten. Er stellt eine diesbezügliche rechtliche Auseinandersetzung vor.
- 18.25 Uhr** Podiumsgespräch
- 19.00 Uhr** Schlusswort

Es wird gebeten, sich im Vorfeld der Veranstaltung verbindlich per Email an- und ggf. abzumelden! Nur registrierten Teilnehmern kann die Teilnahme gewährleistet werden.

Anmeldefrist: 1. November 2013

info@kommunizmusbunei.hu